

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Weshalb lädt der NABU zusammen mit dem MU zum Akteursforum Aller ein?**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 10.11.2015

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz veranstaltet zusammen mit dem NABU und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes am 10. Dezember in Rethem eine Auftaktveranstaltung zum Dialogprozess zur Entwicklung der Bundeswasserstraße Aller. Überschieden ist die Veranstaltung, die als Akteursforum Aller firmiert, mit dem Titel „Mehr Vielfalt für die Aller und ihre Aue - Rahmenbedingungen und Perspektiven für eine ökologische Entwicklung und Nutzung“. Laut Einladung werden in der Veranstaltung u. a. die „Rahmenbedingungen und Perspektiven vorgestellt“.

1. Wer ist Veranstalter des Akteursforums Aller?
2. Wie wird das Akteursforum Aller finanziert?
3. Was kostet das Akteursforum Aller inklusive der Folgeveranstaltungen?
4. Wie soll der Dialogprozess konkret ausgestaltet sein?
5. Aus welchem Grund wurde der NABU als Projektträger ausgewählt?
6. Welche Verbände wurden zu der Veranstaltung eingeladen?
7. Betrachtet die Landesregierung den NABU als unabhängigen Moderator eines Dialogprozesses für eine ökologische Entwicklung und Nutzung der Aller und, wenn ja, aus welchen Gründen?
8. Wurden bereits im Vorfeld des Akteursforums Aller Verbände in die Ausarbeitung der Rahmenbedingungen und Perspektiven des Projekts einbezogen, und, wenn ja, welche und nach welchen Kriterien wurden diese Verbände ausgewählt?
9. Inwieweit existiert schon ein konkreter Plan für die weitere Nutzung der Aller, und falls dem so ist, wird er am 10. Dezember in Rethem vorgestellt?
10. Weshalb dürfen die Sportfischer als flächendeckender Nutzer der Aller sowie anerkannter Naturschutzverband nicht in Rethem referieren?

(Ausgegeben am 13.11.2015)